



## Das Regenwasserkanalrohr-/Schachtsystem AQUATUB-Rw/MULTI-inspect DUO

### Baustellenbericht

### Lückenschluss zwischen Ohmtal-Dreieck und Kreuz Kassel-West A 49

- **Abschnitt** BAB A 49 von Bau-km 71 + 700 bis Bau-km 73 + 300
- **Trassenlänge** Bauabschnitt 7 ca. 1,6 km
- **Auftraggeber** Hessen Mobil – Straßen- und Verkehrsmanagement
- **Bauunternehmer** ARGE  
Leonhard Weiss GmbH & Co. KG, Bad Mergentheim  
STRABAG AG, Bad Hersfeld
- **Bauzeitraum** Juni 2024 bis März 2025
- **Projekt** BAB A 49: 4-streifiger Neubau zwischen dem  
Ohmtal-Dreieck und bestehender A 49 Richtung Kassel
- **Rohrtyp**

AQUATUB-Rw	DN 300 bis DN 600
AQUATUB-RwR	DN 150
SIROPLAST-K	DN 150
- **Schachtsystem** MULTI-inspect DUO



Neubau der  
Streckenentwässerung  
mit Systemdichtheit bis 0,5 bar





Verlegung von AQUATUB-Rw-Transport-Rohrsystem im Trennstreifen zwischen Fahrbahn und Lärmschutzwand



Vorbereitung der Entwässerungsbauweise AQUATUB-Rw und MULTI-inspect DUO für den Einbau in den Teilschnitten



Lagerhaltung von Transport- und Sickerrohren



BAB A 49 Lückenschluss zwischen Homberg (Ohm) und Stadtallendorf

### Neubau des Lückenschlusses der BAB A 49 im Trassenabschnitt zwischen Homberg (Ohm) und Stadtallendorf

Die Planungen der BAB A 49 als übergeordnete Querverbindung der Oberzentren Gießen/BAB A 5 und Kassel/BAB A 7 reichen bis in das Jahr 1971 zurück. Der Trassenverlauf und die begleitende öffentliche Diskussion polarisierten Befürworter und Gegner gleichermaßen. Der nun fertiggestellte Lückenschluss zwischen Ohmtal-Dreieck und bestehender Trasse bei Schwalmstadt beendet diese Diskussion und schafft eine durchgängige Verbindung in Nord-Ost-Hessen. Die VKE wurde als ÖPP – öffentlich-private Partnerschaft realisiert.

Dabei gab es gerade im letzten Teilschnitt des Neubaus der A 49 einige anspruchsvolle technische Anforderungen zu erfüllen. Im Bereich der Streckenentwässerung wurden die Vorgaben an ein funktionales, vollständiges Formteilsortiment gelegt, das insbesondere die Systemdichtheit von 0,5 bar nach DIN EN 1610 für alle Komponenten dauerhaft erfüllt.

In Folge der engen Terminfristen war die kurzfristige Verfügbarkeit, wie auch eine einfache und praktikable

Montage vor Ort gefordert und wurde in allen Punkten vor der Auftragsvergabe abgefragt und geprüft. Hier konnte HEGLER mit dem nachträglichen Anschluss des Sattelstückes HP-CONNECT auf ein Transportrohr AQUATUB-Rw richtig punkten. Die einfache und sichere Montage des flexiblen AQUATUB-Rw DN 150 an das Transportrohr AQUATUB-Rw konnte zügig durchgeführt werden und überzeugte alle Beteiligten.

Das gut aufeinander abgestimmte Entwässerungssortiment von Rohrsystem, Formteilprogramm und Schachtsystem hat sich in der Praxis bestens bewährt und hat mit Funktion, Handling und Lieferumfang für einen zügigen Baustellenablauf und zur fristgerechten Verkehrsfreigabe im März 2025 beigetragen.

#### Eingebaute Rohr-/Schachtsysteme

<b>MULTI-inspect DUO</b>	ca. 47 Stück
<b>AQUATUB-Rw</b> DN 300 – DN 600	ca. 2.600 m
<b>AQUATUB-RwR</b> DN 150	ca. 625 m
<b>HP-CONNECT</b>	ca. 94 Stück

# HEGLER

Well- und Verbundrohre  
aus Kunststoff

